

Mit 101. Triumph in neue Ära

Kein Spielzeug. MK-Racing Team bekommt einen neuen Sponsor: Automodellsport-Staatsmeister Michael Klausner junior startet in der kommenden Saison als „Audi-Werksfahrer“ auch international.

MATTHIAS PETRY

SALZBURG-SÜD. Es läuft eigentlich wie bei den Großen in der Formel 1: „Es muss taktiert werden, wie machen wir's mit den Reifen, wann tanken wir nach etc.“, erklärt Michael Klausner senior, der das MK-Racing Team 2006 aus der Taufe gehoben hat. Auch die nackten Zahlen sind durchaus Formel-1-reif: Die kleinen Flitzer beschleunigen von 0 auf 100 km/h in rund 1,3 Sekunden, die Boxenstopp-Bestzeit des Teams beträgt 7,8 Sekunden. „Viele verwechseln Automodellsport immer noch mit Spielzeugspielen“, beklagt Walter Pontiller, Obmann des PSV Automodellsportvereins, für den das MK

Racing-Team fährt. „Aber das kostet ja auch was.“ Und nicht wenig: Zwischen 1000 und 1400 Euro kostet allein das Auto, dazu kommen noch die Rennwochenenden mit Unterbringung und Versorgung. Denn eines läuft nicht wie bei den Großen: Preisgelder gibt es keine, selbst seine Staatsmeisterschaften 2009 und 2010 in der „Königsklasse“ (1:8, Verbrennungsmotor, Flachbahn) brachten Michael Klausner junior lediglich Ruhm, Ehre und zwei bescheidene Pokale.

Da kommt das Engagement von Audi Österreich wie gerufen: „Nun können wir auch international mitfahren, bei der EM im Juli in Luxemburg.“ Wie weit die finanzielle Unterstüt-



Seit 2008 lenkt Michael Klausner junior einen Flitzer im original Audi-TDI-Gewand, nun steht Audi Österreich auch offiziell als Sponsor hinter dem Team.

Bild: SW/PETRY

zung geht, will Pontiller nicht preisgeben, „sonst kommt da ja jeder und will Geld von ihnen“. Denn die jetzige Unterstützung kommt nicht von ungefähr: 250 Siege hat das Team seit 2006 in verschiedenen Kategorien ein-

gefahren, allein Staatsmeister Klausner feierte kürzlich Sieg Nummer 100. Den 101. fuhr er vergangenes Wochenende bei der Carpet Series im Tiroler Imst ein – erstmals als „Audi-Werksfahrer“.



Trainingscamp über den Wolken

Atemberaubende Bilder schickte der Salzburger Drachenflieger-Staatsmeister Thomas Weissenberger kürzlich den „Stadt Nachrichten“ aus seinem Wintertrainingslager auf der spanischen Kanaren-Insel Lanzarote. „Es waren optimale Flugbedingungen, wir konnten neue Materialien testen“, erklärt er. Die Wettbewerbsaison beginnt für ihn Ende Februar, Ende Juli steht für ihn die WM in Italien auf dem Programm. Nach herausragender vergangener Saison (WM-Bronze, 2x EM-Silber, Europarekord im Langstreckenflug – 345 km) gehört er zum engeren Favoritenkreis. Aktuell stellt er sich auch noch einer anderen Art von Wettbewerb: Bei der Salzburger Sportlerwahl Leonidas ist er einer der Nominierten für den Sportler des Jahres 2010. Bild: SW/privat

SPORT AKTUELL

Guter Anfang

SALZBURG. Mit zwei Siegen startete der Salzburger Judoka Erich Ivinger am vergangenen Samstag in das neue Wettkampfsjahr beim 12:8-Erfolg des Post SV München gegen Palling. Einen davon errang er gegen U-23-Landesmeister Dominik Baumgartner vom SV Judo Bürmoos, hier siegte die Routine gegen die Jugend.

Auswärtstriumph

SALZBURG/ZELL AM SEE. Seine überragende Stellung hat der Nachwuchs des BSC Salzburg am vergangenen Wochenende unter Beweis gestellt: Mit 111:29 triumphierten die Basketball-Mädels der U16 in der Landesmeisterschaft gegen den TSV Zell am See. Beste Werferinnen waren Hana Salihodzic mit 38 Punkten und Kapitän Magdalena Tanzer mit 30.